

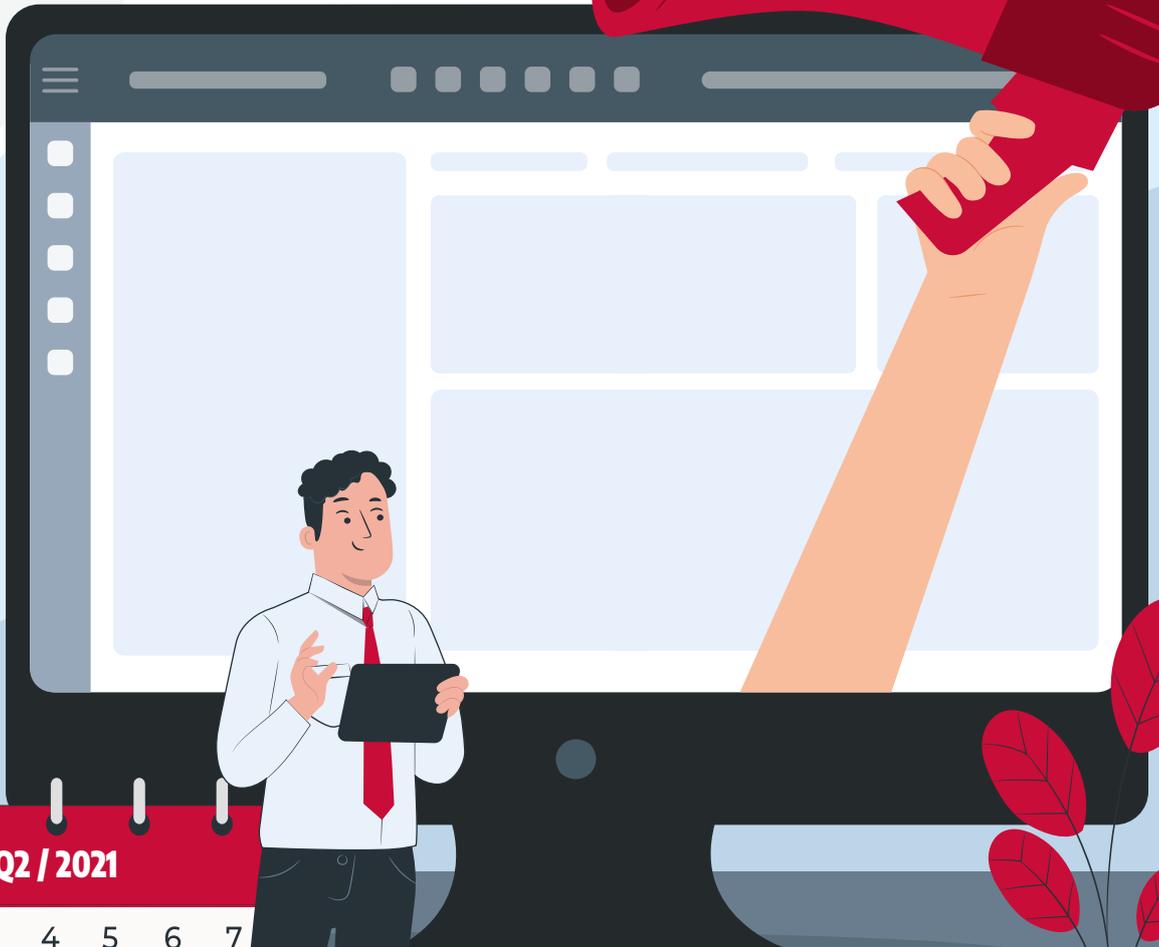
Die Software für Ärzte.

**MEDICAL**  
**OFFICE**<sup>®</sup>



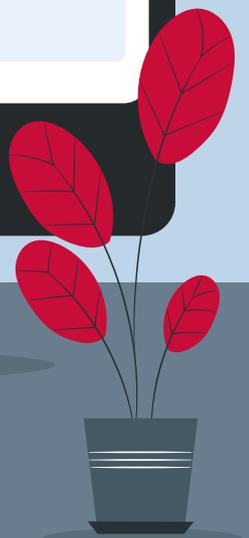
# Hausnachrichten

Quartalsupdate 2/2021



Q2 / 2021

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



## LIEBES PRAXISTEAM,

wir freuen uns sehr, Ihnen das Quartalsupdate 2/2021 zur Verfügung stellen zu können. Neben der Integration von gesetzlichen Vorgaben hat unser Team die Funktionalität von MEDICAL OFFICE sowie der MedicalOffice App weiter verbessert.

So wurde für die organisierte Krebsfrüherkennung der Container-Inhalt „Assistent“ in Dynamic View um sechs Regeln erweitert. Diese zeigen Ihnen an, wenn bestimmte Ziffern abgerechnet wurden, hierzu aber die notwendige Dokumentation fehlt. Zudem wurden die Disease-Management-Programme um Depression und chronische Rückenschmerzen erweitert und das DMP koronare Herzerkrankungen aktualisiert. Lesen und schauen Sie selbst, wie MEDICAL OFFICE es Ihnen noch leichter macht, Ihre Praxis optimal zu führen.

### Uwe Streit und Heiko Rügen

Geschäftsführung der INDAMED GmbH



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein **frohes Osterfest** und einen **schönen Frühlingsanfang!**



# Inhalt

<b>Highlights aus dem Quartalsupdate 2/2021 .....</b>	<b>04</b>
Sechs neue Regeln für die organisierte Krebsfrüherkennung (oKFE) .....	04
Disease-Management-Programme (DMP) erweitert .....	04
MedicalOffice App mit neuer Funktion .....	04
Abkündigung Muster 40 .....	04
Auftragsblatt in MEDICAL OFFICE .....	04
Anpassungen im Mahnwesen .....	04
Individuelle Einstellung für das Löschen von Patientendaten .....	05
Farbmarkierung im Container-Inhalt ToDo-Liste .....	05
<b>ImpfDocNE bis 30.06.2021 in MEDICAL OFFICE lizenz- und wartungsgebührenfrei für Erstnutzer .....</b>	<b>06</b>
<b>Die neuen KBV IT-Sicherheitsrichtlinien für Praxen .....</b>	<b>07</b>
<b>Der Weg zu den E-Health-Anwendungen der Telematikinfrastruktur .....</b>	<b>08</b>
<b>Die Kassensicherungsverordnung und die Relevanz für Ihre Praxis .....</b>	<b>09</b>
<b>Neues aus dem Unternehmen .....</b>	<b>10</b>
<b>Eine moderne Praxisverwaltungssoftware für eine moderne Klinik .....</b>	<b>11</b>
Lutrina Klinik in Kaiserslautern wechselt zu MEDICAL OFFICE .....	11
<b>Unsere Partner .....</b>	<b>12</b>
Pracht.IT .....	12
<b>Informationen 2021 .....</b>	<b>13</b>
Vorbereitung für die ePA in Dynamic View .....	13
Vergütung zur ePA festgelegt .....	13
Neue Erstattungsbeträge für TI-Anwendungen / - Technik .....	13
Video zu den IT-Sicherheitsrichtlinien .....	13
Notwendigkeit des eHBA .....	13
<b>Impressum .....</b>	<b>14</b>



## SECHS NEUE REGELN FÜR DIE ORGANISIERTE KREBSFRÜHERKENNUNG (OKFE)

Die sechs neuen Regeln, vier für das Zervixkarzinom sowie zwei für die Darmkrebsvorsorge greifen, wenn gewisse Voraussetzungen erfüllt sind (z.B. Kassenfall u.ä.) und eine bestimmte Ziffer abgerechnet wurde, hierfür aber keine Dokumentation erfasst wurde. Die Erinnerung an die Dokumentation finden Sie im Container „Assistent“ bzw. sie kann auch im Container „Schnellinfo“ eingerichtet werden. Ein Klick auf die Regel öffnet das entsprechende Dokumentationsformular.



## DISEASE-MANAGEMENT-PROGRAMME (DMP) ERWEITERT

Mit dem aktuellen Update kann die Ersterfassung für das DMP Depression und DMP chronischer Rückenschmerz erfolgen. Zudem wird das DMP koronare Herzerkrankung aktualisiert. Die Erweiterung und Aktualisierung beruht auf Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses aus dem Jahr 2019. Damit finden Sie in MEDICAL OFFICE die neun derzeit vorhandenen DMP vor.

Voraussetzung für das **DMP Depression** ist eine unipolare Depression mit mindestens mittlerem Schweregrad. Wobei es sich um die mindestens dritte oder gar über ein Jahr andauernde Erkrankungsperiode handeln muss. Das DMP dürfen Hausärzte und alle Fachärzte für Psychische Erkrankungen durchführen.

Beim **DMP chronischer Rückenschmerz** ist die Voraussetzung ein chronischer, länger als zwölf Wochen andauernder Schmerz mit deutlichen Aktivitätseinschränkungen, die auf leitliniengerechte Behandlungen nicht ansprechen. Bei ursächlichen Erkrankungen, wie rheumatischen Erkrankungen, einem Tumor im Bereich der Wirbelsäule oder Wirbelkörperfrakturen ist eine Einschreibung in das DMP nicht möglich – in diesem Fall ist die ursächliche Erkrankung zu behandeln.

Derzeit hat die KV noch keine Annahmestellen für diese beiden DMP benannt. Wir gehen davon aus, dass diese mit dem Update 3/2021 geliefert werden.

## MEDICALOFFICE APP MIT NEUER FUNKTION

Mit dem neuen Update der kostenfreien MedicalOffice App wurde das Adressbuch integriert. Es ist analog zum bereits bekannten Adressbuch von MEDICAL OFFICE und bietet Ihnen in der App die gleichen Funktionen wie in der Software. So sehen Sie auch von unterwegs mit nur einem Klick, wo z. B. die Praxis Ihres Kollegen/Ihrer Kollegin zu finden ist. Die Medical-Office App erleichtert Ihnen das Arbeiten außerhalb des Büros enorm. Sie können die App im [Google Play Store](#) oder [App Store](#) kostenfrei downloaden. Mit der App erhalten Sie auch von unterwegs aus Zugriff auf die Patientenakte und können Fotos sowie Dateien direkt ablegen. Die Daten werden dabei sicher mit einer Ende-Zu-Ende Verschlüsselung zwischen dem Mobilgerät und dem Praxisserver übertragen und können nicht von Dritten eingesehen/modifiziert werden.

## ABKÜNDIGUNG MUSTER 40

Zum 01. April 2021 wird das Muster 40 (Dokumentation der Krebsfrüherkennung bei Männern) abgekündigt. Mit dem neuen Update steht es in MEDICAL OFFICE nicht mehr zur Verfügung. Zur Unterstützung der weiteren Dokumentation der Krebsfrüherkennung bei Männern, stellen wir Ihnen ein MEDICAL OFFICE Add-On zur Verfügung. Dieses orientiert sich im Aufbau am Muster 40.

## AUFTRAGSBLATT IN MEDICAL OFFICE

Wie bereits zum Update 3/2020 angekündigt, wird mit dem jetzigen Quartalsupdate 2/2021 das alte Auftragsblatt endgültig abgeschaltet. Gleichzeitig erhält das neue Auftragsblatt die Optimierung der Rechteverwaltung bei Filtereinstellungen. So ist es ab diesem Update möglich, einzelnen Benutzern / Benutzergruppen Rechte für bestimmte Filter zu gewähren.

## ANPASSUNGEN IM MAHNWESEN

Das Mahnwesen in MEDICAL OFFICE wurde durch neue zusätzliche Funktionen optimiert. So ist mit dem Update in der Titelseite des Dialog-Fensters direkt der aktuelle Rechnungsstatus ersichtlich. Im Dialog selber ist die nächste Aktion automatisch voreingestellt, kann jedoch auch über ein Aus-



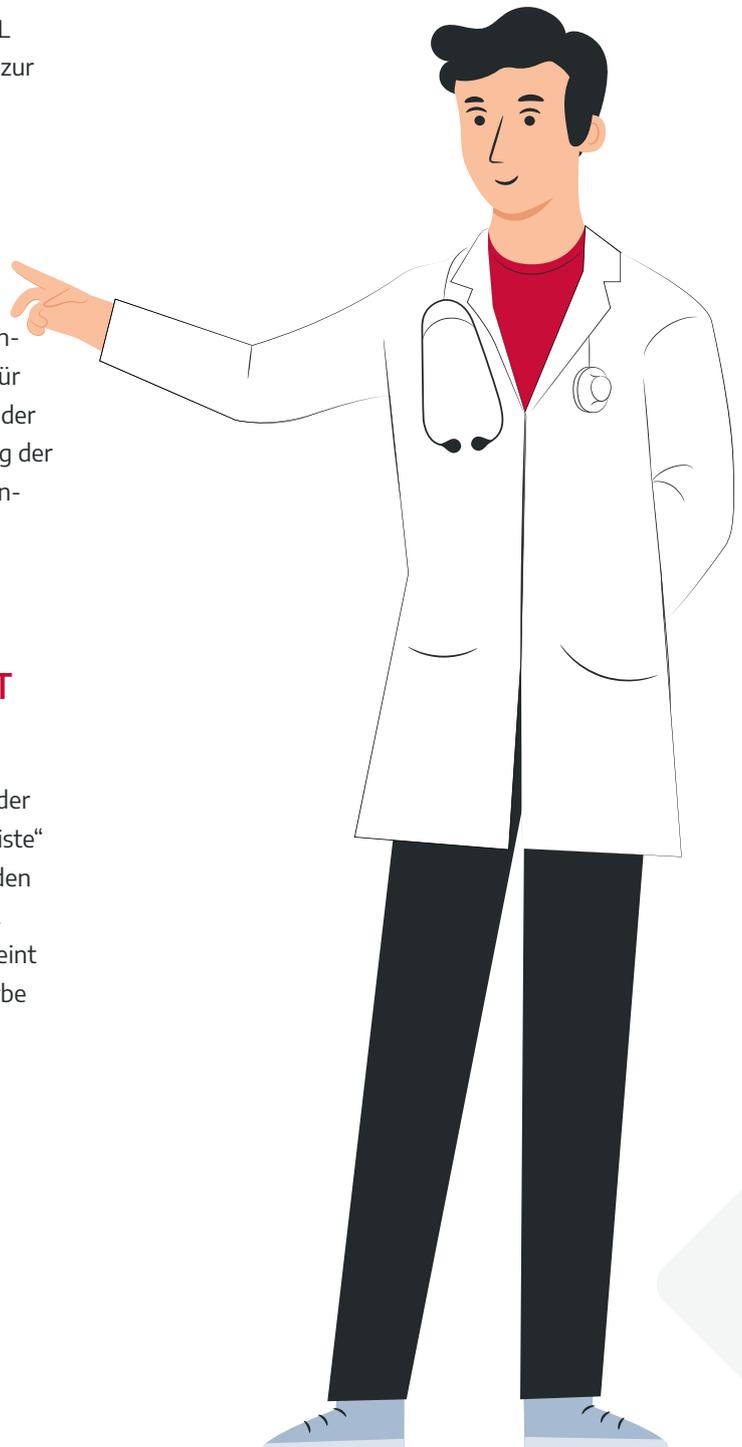
wahlmenü (1. Mahnung (Kopie drucken), 2. Mahnung drucken, Mahnbefreiung setzen und Mahnstatus bearbeiten) individuell ausgewählt und bearbeitet werden. Über die Möglichkeit „Mahnstatus bearbeiten“ können alle für den Rechnungsstatus relevanten Felder manuell angepasst und hinterlegt werden. In den Tabellen „offene Posten“ und „Archiv“ des MEDICAL OFFICE Abrechnungssystems wurden zusätzliche Spalten zur Mahnung ergänzt.

## INDIVIDUELLE EINSTELLUNG FÜR DAS LÖSCHEN VON PATIENTENDATEN

Mit dem MEDICAL OFFICE Update erhalten Sie die Möglichkeit, die gesetzliche Aufbewahrungsfrist (mind. 10 Jahre) für ärztliche Unterlagen wie z. B. Patientenakten, Arztbriefe oder Krankenhausberichte individuell festzulegen. Die Änderung der Aufbewahrungsfrist können Sie in MEDICAL OFFICE Datenpflegesystem unter System > Einstellungen > Allgemein > Aktenaufbewahrungsfrist vornehmen.

## FARBMARKIERUNG IM CONTAINER-INHALT TODO-LISTE

In diesem Update wurde ebenfalls der Anwenderwunsch der zusätzlichen Farbmarkierung im Container-Inhalt „ToDo-Liste“ umgesetzt. So kann über die Einstellung des entsprechenden Containers die Funktion „Farbmarkierung einblenden (zus. Tabellenspalte)“ aktiviert werden. In der ToDo-Liste erscheint beim Patienten nun eine zusätzliche Spalte, in der eine Farbe mit selbstdefinierter Bedeutung hinterlegt werden kann.



# ImpfDocNE bis 30.06.2021 in MEDICAL OFFICE lizenz- und wartungsgebührenfrei für Erstnutzer



Ab voraussichtlich April sind alle niedergelassenen Ärzte dazu angehalten, die Eindämmung der Pandemie aktiv zu unterstützen und bei Ihren Patienten die COVID-19-Schutzimpfung durchzuführen.

## INDAMED unterstützt Sie dabei!

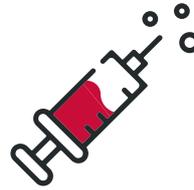
Das in MEDICAL OFFICE vollintegrierte Impfmanagementprogramm ImpfDocNE bietet Ihnen standardmäßige Unterstützungen wie z. B.:

- konkrete Impfindikationen
- Überblick über den vorhandenen Impfbestand / Impfdepot
- Hinweise zu gesetzlichen Vorgaben und Impfpfehlungen
- Automatische Übertragung in das Krankenblatt des Patienten in MEDICAL OFFICE und dadurch automatische Generierung des Folgeimpftermins

Mit dem neuesten Update von ImpfDocNE (MEDICAL OFFICE Modul Impfen) stehen Ihnen auch COVID-19-spezifische Tools zur Verfügung

- Alle COVID-19-Impfstoffe mit Regelwerken
- Indikationen nach RKI und Prio-Listen nach Impfverordnung
- Export von wichtigen Impfdaten (z. B. Chargennummer der Impfung) für die KBV und/oder RKI (DIM) falls zusätzlich verlangt
- Ausstellung eines rechtssicheren Impfnachweises (Zertifikat) auf Papier und/oder Vermerk im digitalen Impfpass

## Das Beste dabei ist unsere MEDICAL OFFICE Aktion zur Corona-Schutzimpfung!



Sie bestellen bei Ihrem MEDICAL OFFICE Partner bis zum **30.06.2021** das Modul Impfen / ImpfDocNE.

Wir stellen Ihnen ab Bestelldatum das Modul lizenzgebührenfrei und 3 Monate ohne Wartungskosten in MEDICAL OFFICE zur Verfügung.

Bereiten Sie sich jetzt mit MEDICAL OFFICE und ImpfDocNE optimal auf die Schutzimpfung Ihrer Patienten vor.

## Unser Tipp:

Mit dem Online-Terminplaner TerMed können Sie Ihren Patienten die Möglichkeit geben, den Impftermin bequem online zu vereinbaren. Einen gesonderten Tag und/oder Zeitfenster für die Impfungen können Sie dabei selbst bestimmen und vorgeben. Das Gleiche gilt für die Dauer des Impftermins.

Durch die Vollintegration des Terminplaners in MEDICAL OFFICE erscheinen online gebuchte Termine im Programm direkt als gebucht und verhindern so eine Doppelbelegung.

Entlasten Sie Ihre Sprechstundenhilfen und sprechen Sie Ihren MEDICAL OFFICE Partner ebenfalls auf den Online-Terminplaner TerMed an!



Der Gesetzgeber hat die KBV und die KZBV im Digitale-Versorgung-Gesetz beauftragt, eine IT-Sicherheitsrichtlinie für alle Praxen zu entwickeln und eine 2. Richtlinie für IT-Dienstleister zu erstellen.

In dieser Sicherheitsrichtlinie wurden die Anforderungen zur Gewährleistung der IT-Sicherheit verbindlich festgelegt und in der 2. Richtlinie wird die Zertifizierung von IT-Dienstleistern geregelt, welche die Ärzte und Praxen in IT-Sicherheitsfragen beraten und die Anforderungen der Sicherheitsrichtlinie umsetzen.

Im Dezember 2020 wurden diese beiden Richtlinien beschlossen und gelten seit dem 1. Januar 2021.

Bezugnehmend auf die Sicherheitsrichtlinie wurde ein HowTo erstellt, mit welchem das Verständnis für den Anwender erleichtert werden soll. Dazu sind die einzelnen Forderungen der Richtlinie abgearbeitet und kommentiert worden. Diese notwendigen Maßnahmen differieren bei den Praxisgrößen und sollen schrittweise verpflichtend umgesetzt werden (lt. Terminvorgaben).

Im [Anwenderforum](#) [Anwenderforum > Lexikon > How to > IT Sicherheitsrichtlinien für Praxen] steht Ihnen das ausgearbeitete HowTo zum Download bereit.

Die Umsetzung der Anforderungen bildet das Fundament für die Gewährleistung der IT-Sicherheit. Dabei sollte das hohe Ziel in einer Praxis sein, die Mitarbeiter für die Informationssicherheit (IT-Sicherheit und allgemeine Sicherheit in der Praxis) zu sensibilisieren. Das heißt, alle technischen Vorgaben sind nur dann wirkungsvoll, wenn auch die Mitarbeiter diese richtig umsetzen. Nachlässigkeit beim Umgang mit sensiblen Daten (digital oder in Papierform), der Bildschirmsperre am PC oder dem Verschließen von Fenstern und Türen beim Verlassen der Praxis können diese technischen Sicherheiten ineffektiv machen.

Sollten Sie Fragen zu diesem Thema haben oder Hilfe bei der Umsetzung dieser Maßnahmen benötigen, steht Ihnen Ihr MEDICAL OFFICE Partner gerne zur Verfügung.

# Der Weg zu den E-Health-Anwendungen der Telematikinfrastuktur



Die Erweiterung der Telematikinfrastuktur und der damit verbundene technische Wandel in den Arztpraxen ist nach wie vor ein beherrschendes Thema.

In den [vergangenen Hausnachrichten](#) (Q4/2020 und Q1/2021) berichteten wir bereits über viele Aspekte dieser Thematik, wie:

- dem Konnektorenupdate auf Version PTV3
- der Kommunikation im Medizinwesen – kurz KIM
- den Fachanwendungen wie NFDM und eMP
- den entstehenden Kosten und Erstattungspauschalen
- einer empfohlenen Vorgehensweise für die problemlose Nutzung.

Damit Sie jedoch nicht nur wissen, welche zusätzlichen Geräte, Ausweise und technischen Einstellungen Sie benötigen, sondern auch wie Sie diese bestellen und in Ihrer Praxis einrichten / freischalten, haben wir ein neues HowTo „**Der Weg zu den E-Health-Anwendungen der Telematikinfrastuktur**“ für Sie bereitgestellt.

Inhalte dieses HowTo sind:

- Was sind E-Health Anwendungen?
- Voraussetzungen der E-Health Anwendungen
- Informationen zum elektronischen Heilberufsausweis – eHBA
- Eine 6-Schritte Anleitung zur Einrichtung der E-Health Anwendungen

Ebenso befinden sich in dem Dokument häufig gestellte Fragen zu den Anwendungen, der Einrichtung und der Lösungen zu bereits aufgetretenen Problemen.

Das HowTo steht Ihnen ab sofort im [Anwenderforum](#) unter Lexikon > How to > Allgemein zur Verfügung.

Im [Anwenderforum](#) befinden sich neben vielen weiteren HowTo's zu den unterschiedlichsten Themen, auch viele informative Diskussionen zu aktuellen Themen aus dem Gesundheitswesen und Informationen rund um MEDICAL OFFICE. Sollten Sie noch kein Nutzer sein, [melden Sie sich jetzt kostenfrei an](#) und profitieren Sie von der großen Community aus MEDICAL OFFICE Anwendern, Partnern und Moderatoren von INDAMED.



# Die Kassensicherungsverordnung und die Relevanz für Ihre Praxis



Alle Unternehmen (also auch Arztpraxen) die Bargeld erhalten, unterliegen der Kassensicherungsverordnung kurz KassenSichV.

Da es bei Barumsätzen in der Vergangenheit zu massivem Steuerbetrug gekommen ist, will der Gesetzgeber mit dieser Verordnung für mehr Steuergerechtigkeit (und Einnahmen) sorgen.

Mit der KassenSichV werden Bar-Umsätze manipulationssicher aufgezeichnet und können vom Finanzamt bzw. deren Prüfer eingesehen werden. Sie gilt für Registrierkassen, aber auch für Abrechnungssoftware (egal für welche Branche und Hersteller), sofern diese Bareinnahmen zulassen.

Das ist gesetzliche Pflicht und eine Nichtbeachtung kann dazu führen, dass die gesamte Buchhaltung verworfen wird und die Einnahmen geschätzt werden.

## WAS IST FÜR DIE ERFÜLLUNG ERFORDERLICH?

Um der KassenSichV gerecht zu werden, wird eine „technische Sicherheitseinrichtung“ oder kurz TSE benötigt. Die TSE ist eine zertifizierte Schnittstelle für Software und muss von den Anbietern der Abrechnungssoftware bereitgestellt werden.

## WAS BEDEUTET DAS FÜR IHRE PRAXIS?

Jede Praxis, in der Rechnungen und Leistungen bar bezahlt (Bareinnahmen) werden, kommt um eine TSE kaum herum.

## GIBT ES ALTERNATIVEN ZU TSE?

Ohne TSE gibt es nur 2 Möglichkeiten: Das Führen einer „offene Ladenkasse“ oder der völlige Verzicht auf Bareinnahmen.

## WAS IST EINE „OFFENE LADENKASSE“?

Sie war ursprünglich eher für Unternehmen gedacht, die keine Quittungen erstellen können, also z.B. mobile Verkaufsstände. Sie ist aber auch für andere Branchen erlaubt. Die offene Ladenkasse umfasst die **handschriftliche(!)** Aufzeichnung der Bareinnahmen. Der Kassenbericht und alle Einnahmen sind **täglich(!)** und **manuell(!)** anzufertigen. Die Verwendung von Excel o.ä. ist nicht gestattet. Es ist ratsam, die offene Ladenkasse sehr gründlich zu führen, denn es können jederzeit unangemeldete Prüfungen stattfinden. Die Einnahmen werden geschätzt, wenn die Ladenkasse Lücken aufweist und nicht kassensturzsicher ist. Die offene Ladenkasse ist fehleranfällig und erhöht den Verwaltungsaufwand. Es ist ratsam, zu diesem Thema den Steuerberater zu befragen.

## SOLLTE AUF BAREINNAHMEN VÖLLIG VERZICHTET WERDEN?

Nein, nicht grundsätzlich!

Mit der TSE kann die Praxis problemlos weiterhin Bargeld entgegennehmen. Wer auf **alle(!)** Bareinnahmen verzichtet, braucht keine TSE. Die Praxis erstellt ausnahmslos eine Rechnung für die Behandlung und bekommt das Geld über die Banküberweisung. Natürlich mit den bekannten Nachteilen: Verzögerte Bezahlung, unangenehmes Mahnwesen und der erhöhte Verwaltungsaufwand.

## AB WANN WIRD EINE TSE BENÖTIGT?

Eigentlich gilt die KassenSichV schon seit längerem, doch die Anbieter der TSE kommen mit der Zertifizierung nicht nach, so dass die Bundesländer (derzeit bis auf Bremen) eine Nichtbeanstandungsfrist bis 31. März 2021 eingeräumt haben.

**Für MEDICAL OFFICE wird es ein zertifiziertes TSE-Modul mit 5 Jahren Gültigkeit zu einem einmaligen Modulpreis von 200,- EUR zzgl. MwSt. sowie einer monatlichen Wartung von 15,- EUR zzgl. MwSt. geben. Das Modul kann über Ihren MEDICAL OFFICE Partner bestellt werden.**

## FAZIT

Mit der KassenSichV erhöhen sich die Anforderungen für alle Praxen, die Bargeld entgegennehmen. Die Praxis hat 3 Möglichkeiten:

- 1. Weiterhin Bargeld entgegennehmen und die Zahlungen elektronisch aufzeichnen**  
Dies setzt eine TSE voraus und ist kostenpflichtig, aber sicher.
- 2. Eine offene Ladenkasse führen**  
Diese Möglichkeit ist kostenlos, aber umständlich, fehleranfällig und birgt die Gefahr der genaueren Prüfung durch das Finanzamt.
- 3. Auf alle Barumsätze verzichten und ausschließlich Rechnungen erstellen bzw. per EC-Karte Zahlungen entgegennehmen.**  
Bequem und sicher ist hierbei die Nutzung einer Privatärztliche Verrechnungsstelle, die auch für schnellen Geldfluss sorgt.

**Falls Sie derzeit Bareinnahmen in Ihrer Praxis haben und mit einer Kasse ohne TSE arbeiten (z.B. MEDICAL OFFICE Barkasse), besprechen Sie das weitere Vorgehen unbedingt mit Ihrem Steuerberater.**



Wir bieten Ihnen einen Mehrwert zu MEDICAL OFFICE und begleiten Sie dabei das Beste aus Ihrem MEDICAL OFFICE herauszuholen. Hierfür nutzen wir verschiedene Kanäle, die wir Ihnen vorstellen möchten:

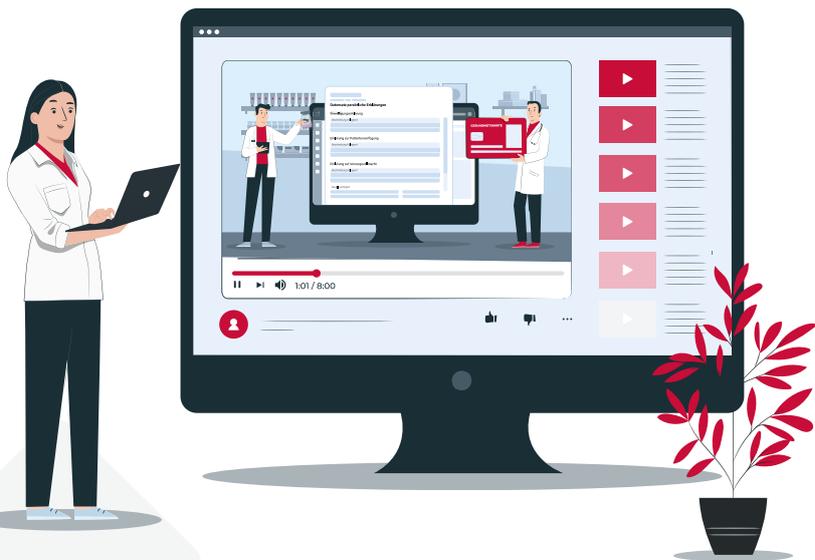
## YOUTUBE

Sie finden unseren YouTube Kanal unter <https://www.youtube.com/indamedde>. Dort können Sie verschiedene Playlists auswählen:

- Playlist Update: Quartalsupdates
- Playlist Tutorials: Schritt für Schritt Anleitungen in MEDICAL OFFICE
- Playlist Produkte: Überblick über MEDICAL OFFICE und die Module
- Playlist Gesundheitswesen 4.0: Videos rund um die digitale Umstellung

Bei den Quartalsupdates, die chronologisch sortiert sind, erhalten Sie im Beschreibungstext eine Inhaltsangabe. Außerdem sorgen Sprungmarken dafür, dass Sie genau die Stelle im Video aufrufen können, die für Sie von Interesse ist.

Unter Tutorials können Sie sich verschiedene Schulungen rund um MEDICAL OFFICE anschauen. Diese sind in verschiedene Anwenderstufen eingeteilt (Beginner bis Administrator).



In unserer beliebten Videoreihe rund um das Gesundheitswesen 4.0 haben wir das Notfalldatenmanagement sowie den elektronische Medikationsplan für Patienten und für Anwender in MEDICAL OFFICE aufbereitet. Die Videos aus Patientensicht

erklären einfach und anschaulich die Neuerungen im digitalen Gesundheitswesen und eignen sich auch hervorragend zur Aufklärung der eigenen Patienten. Sie dürfen diese als YouTube Verlinkung auch gern in Ihre eigene Homepage einbinden.

Alle Playlists werden fortlaufend erweitert.

## FACEBOOK

Auch auf unserem Facebook-Kanal erfahren Sie Neuigkeiten rund um MEDICAL OFFICE, INDAMED sowie die neuesten Videos. So bleiben Sie auch jenseits der Hausnachrichten immer auf dem aktuellsten Stand. Abonnieren Sie den Kanal am besten direkt: <https://www.facebook.com/indamed>

Zudem bieten wir Ihnen dort Tipps und Tricks sowie einen Erfahrungsaustausch. Das Forum als Informationsquelle und Austauschbasis bleibt selbstverständlich erhalten.

## DIGITALISIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Um Ihnen stets einen aktuellen Überblick über den Stand der verschiedenen Fachanwendungen, der Telematikinfrastruktur sowie KIM zu bieten, haben wir die Seite <https://www.indamed.de/service/kommunikation-im-medizinwesen/> aufgebaut. Diese Seite wird Schritt für Schritt mitwachsen. Und bietet Ihnen viele Informationen zu den Fachanwendungen und deren Nutzung in MEDICAL OFFICE.

# Eine moderne Praxisverwaltungssoftware für eine moderne Klinik



## LUTRINA KLINIK IN KAISERSLAUTERN WECHSELT ZU MEDICAL OFFICE



Die Lutrina Klinik in Kaiserslautern ist eine Facharztklinik für operative Chirurgie. Am 4. Januar 2021 eröffnete die Klinik an einem neuen, modernen Standort in Kaiserslautern. Zugleich erfolgte eine Erweiterung der Arbeitsplätze von 30 auf 80. Hierfür war es wichtig, ein schnelles, störungsfreies und leicht bedienbares Programm zu finden, welches allen Anforderungen des Klinikums gewachsen ist. Da das bisher genutzte Praxisverwaltungssystem in der Geschwindigkeit sehr träge und in der Handhabung vieler Funktionen umständlich war, nahmen die Verantwortlichen Kontakt mit ihrem IT-Betreuer auf. „Dieser hat uns MEDICAL OFFICE empfohlen und bereits nach der ersten Präsentation war klar, dass MEDICAL OFFICE alle unsere Anforderungen bewältigen kann“, stellt Tamara Schneider, Praxismanagerin, klar.

### VORBEREITUNG IST ALLES

Um das große Team der Lutrina Klinik auf die Umstellung vorzubereiten, gab es eine Infoveranstaltung sowie intensive Schulungen im Nachgang mit der Probeversion. Betreut wird die Klinik durch den Solutionpartner MEDICTEAM. „Die optimale Betreuung bei der Konzepterarbeitung durch das MEDICTEAM - besonders durch Agnes Krutzek - half bei der strukturierten Planung des Workflow-Aufbaus innerhalb von MEDICAL OFFICE.“, berichtet Tamara Schneider. Und Agnes Krutzek, Systemberaterin bei MEDICTEAM, bestätigt: „Bei der Lutrina Klinik haben wir von der Krankenblattansicht über Nutzerberechtigungen und Textbausteinen für einzelne

Abteilungen bis hin zu Briefvorlagen alles auf die Arbeitsweise des Klinikums zugeschnitten. Auf individuelle Bedürfnisse der Kunden einzugehen, ist für uns sehr wichtig. Und MEDICAL OFFICE hilft dabei, diese Individualität widerzuspiegeln.“

Die Bedenken, dass die Mitarbeiter mit der Einarbeitung in die neue Software eventuell überfordert sind, trafen nicht ein. Nach der guten Vorbereitung und Schulung durch Tamara Schneider und das MEDICTEAM fand das Programm bei allen Anwendern große Begeisterung und das alte PVS-System war innerhalb weniger Tage vergessen.

### „DIE ABRECHNUNG MIT MEDICAL OFFICE ZUM QUARTALSENDE IST EIN KLACKS“

Begeistert sind alle Anwender von der Geschwindigkeit, mit der in MEDICAL OFFICE gearbeitet werden kann. Vom Aufruf des Patienten bis zum Eintrag in der Krankenakte und ausdrucken von Formularen vergehen nur wenige Sekunden. „Und auch die Abrechnung zum Quartalsende war ein Klacks“, verrät Frau Schneider mit einem Lächeln im Gesicht. Nach der automatischen Prüfung der Abrechnung und der Überarbeitung von offenen Punkten reicht ein einziger Tastendruck, um die Abrechnung online an die Abrechnungsstelle der KV zu übermitteln. Auch die Möglichkeiten der internen Auswertungen durch die integrierte Statistik bieten der Klinik nun Kontrollfunktionen, die vorher erschwert waren.

### ALLES IM BLICK MIT DEM MODUL ORGANISATION

„Wir haben uns zusätzlich für das Modul Organisation entscheiden. Darüber steuern wir die komplette OP-Planung und Vorbereitung. Über angelegte Zeitzonen, Ressourcenverwaltungen und Tageslisten gelingt die Planung wunderbar und jeder hat zu jeder Zeit einen schnellen Überblick über offene und noch zu erledigende Aufgaben.“, so Tamara Schneider. Zudem entschied sich das Team für die Anbindung des Online-Terminplaners TerMed der Firma Facharzt-Sofort GmbH. Hierdurch können die Patienten selbstständig Termine buchen und erhalten einen Tag vor dem Termin eine automatische Erinnerung. „Dadurch gibt es weniger vergessene Termine“, bestätigt Tamara Schneider. „Und die Online-Terminierung wird intensiv – über alle Altersschichten hinweg – genutzt. Das ist eine enorme Zeitersparnis für das Praxisteam.“

Wir wünschen der Lutrina Klinik und dem kompletten Personal viel Erfolg am neuen Standort.

Danke, dass Sie uns diesen Einblick gewährt haben!



# Pracht.IT

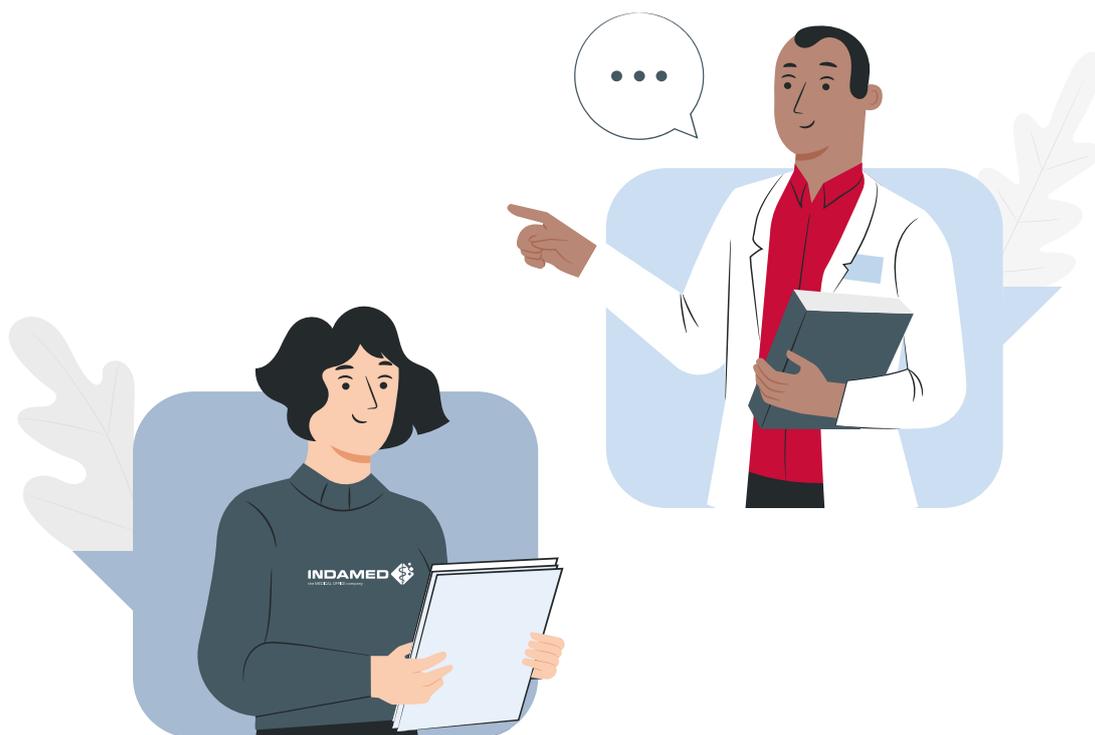
Die Pracht.IT betreut seit mehr als 25 Jahren die EDV in Arztpraxen. „Wesentlich für uns und unsere Kunden ist die individuelle, persönliche Betreuung und Zusammenarbeit. Dies verbinden wir mit der maximalen Anpassung an die Abläufe des Alltags der einzelnen Praxis.“, beschreibt Klaus Pracht. Das Spektrum reicht von der technischen Ausstattung und Einrichtung, über die Einweisung und Schulung der täglichen Abläufe bis hin zur stetigen Betreuung bei der Bewältigung der Quartalsfragen und der individuellen Weiterentwicklung der Praxis.

„Begonnen haben wir mit den damals „Großen“ der Praxisinformationssysteme-Branche. Mit zunehmenden Anforderungen stießen wir häufiger an die Grenzen des Machbaren. Die Konzernangebote waren in vielen Bereichen nicht so flexibel, wie man sich das für den Alltag vorstellte. Auf der Suche nach Alternativen kamen wir 2012 zu INDAMED. Die Philosophie, die Reaktionsfähigkeit und die Orientierung an praxisnahen Lösungen haben uns und unsere Kunden überzeugt. Diese Ausrichtung ist auch heute der Grund, warum INDAMED mit MEDICAL OFFICE zu den führenden Aufsteigern der Branche zählt.“

Pracht.IT, im Norden Bayerns ansässig, betreut Praxen in Mittel- und Unterfranken sowie im Süden Hessens. „Die Praxen unserer Kunden haben in der Regel EDV-Netzwerke mit drei bis zehn Arbeitsplätzen. Bei einigen sind es auch mehr als 30 Arbeitsplätze, die über mehrere Standorte und Ortschaften verteilt sind und die dank MEDICAL OFFICE und Standortvernetzung synchron mit den gleichen, gemeinsamen Patientendaten arbeiten.“

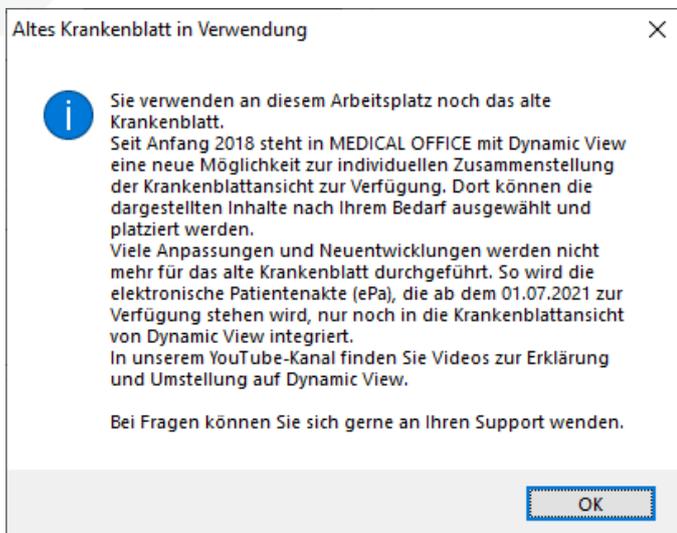
„Wir kooperieren eng mit den jeweiligen Anbietern der Medizintechnik, um die vorhandene Gerätediagnostik optimal und reibungslos in MEDICAL OFFICE zu integrieren.“ berichtet Klaus Pracht.

„Wo immer erforderlich, pflegen wir eine enge Zusammenarbeit mit unseren Partnerkollegen und INDAMED. Besonders ist hier der Second-Level-Support und die Firma Redomed, Solutionpartner der INDAMED in Ostbayern, zu erwähnen. Mit diesen Kollegen finden wir entweder sofort oder zumindest stets sehr zeitnah die erforderlichen Lösungen. An dieser Stelle sei gesagt: Wir sind sehr dankbar, mit diesen leistungsfähigen Teams zusammenarbeiten!“





## VORBEREITUNG FÜR DIE EPA IN DYNAMIC VIEW



Ab dem 01. Juli 2021 müssen laut Gesetz alle Ärzte und Psychotherapeuten die notwendige Ausstattung vorweisen, um Daten in die ePA zu übertragen und auszulesen.

In MEDICAL OFFICE werden wir Ihnen die Handhabung der ePA rechtzeitig und **ausschließlich** über das neue Krankenblatt in Dynamic View zur Verfügung stellen. Eine zeitnahe Umstellung auf Dynamic View wird daher empfohlen.

Dynamic View ist eine Einstellung in MEDICAL OFFICE, die es Ihnen erlaubt, die Ansicht mittels Container individuell an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Die Umstellung und Einrichtung auf Dynamic View können Sie mithilfe unseres [Videos](#) problemlos selbst vornehmen. Weitere Unterstützung bieten Ihnen zudem die unterschiedlichen Videos zur Einrichtung von speziellen Container-Inhalten in Dynamic View.

## VERGÜTUNG ZUR EPA FESTGELEGT

Der EBA hat beschlossen, welche Tätigkeiten bezüglich der ePA honoriert werden. So bekommen Ärzte eine quartalsweise Vergütung für das Erfassen, Verarbeiten, Ablegen und / oder Speichern von medizinischen Daten und Dokumenten in der ePA. **Dies gilt rückwirkend zum 01. Januar 2021.** Die Vergütung für die Erstbefüllung der digitalen Akte wurde hingegen

vom Gesetzgeber beschlossen. Sie beträgt für das Jahr 2021 10 € / pro Patientenakte. Weitere Infos: [https://www.kbv.de/html/1150\\_50740.php](https://www.kbv.de/html/1150_50740.php)

## NEUE ERSTATTUNGSBETRÄGE FÜR TI-ANWENDUNGEN / - TECHNIK

Um die neuen TI-Anwendungen wie z. B. NFDM oder eMP in den Behandlungsräumen nutzen zu können, sind zusätzliche stationäre Kartenterminals nötig. Die KBV und der GKV-Spitzenverband haben sich jetzt geeinigt, die Abrechnungspauschale für diese Geräte zu erhöhen. **Diese gilt auch für Anschaffungen seit dem 01. Oktober 2020.** Zudem wurden die Erstattungsbeträge für die ePA und das eRezept beschlossen. Eine detaillierte Übersicht der TI-Finanzierung finden Sie unter [https://www.kbv.de/html/1150\\_50569.php](https://www.kbv.de/html/1150_50569.php)

## VIDEO ZU DEN IT-SICHERHEITSRICHTLINIEN

Die KBV hat ein Video zum Thema IT-Sicherheitsrichtlinien veröffentlicht. Dieses soll den Praxen einen ersten Einstieg in die Thematik gewähren und verdeutlichen, warum diese Richtlinien wichtig sind. Außerdem beinhaltet es einen Überblick zu allen wichtigen Fristen und den spezifischen Anforderungen je Praxistyp. Das Video und weitere Infos unter [https://www.kbv.de/html/1150\\_50728.php](https://www.kbv.de/html/1150_50728.php)

## NOTWENDIGKEIT DES EHBA

In einem ausführlichen Bericht klärt die KBV über viele Aspekte des eHBA Generation 2 auf. So erläutern Sie verständlich, welche Funktion der eHBA in der digitalen Umgebung der Telemedizininfrastruktur (TI) hat, welche wichtige Rolle er bei den bereits bestehenden und auch kommenden Fachanwendungen spielt und warum er für die Digitalisierung im Gesundheitswesen notwendig ist. Doch lesen Sie selbst: [https://www.kbv.de/html/1150\\_50902.php](https://www.kbv.de/html/1150_50902.php)

# Bis nächstes Mal



## SCHREIBEN SIE UNS!

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Ideen und Wünsche ebenso wie über Lob und Kritik.

**E-Mail:** [info@indamed.de](mailto:info@indamed.de)

**Betreff:** Hausnachrichten

## BLEIBEN SIE AKTUELL



### INDAMED auf YouTube

Tutorials, Updatezusammenfassungen, Anleitungen, Neuigkeiten & mehr



### INDAMED bei Facebook

Aktuelle MEDICAL OFFICE Meldungen, Updatenews, Firmeninfos & mehr

## IMPRESSUM

### INDAMED EDV-Entwicklung und -Vertrieb GmbH

Gadebuscher Str. 126 | 19057 Schwerin

Tel.: 0385 77094000 | Fax: 0385 77094010

E-Mail: [info@indamed.de](mailto:info@indamed.de) | [www.indamed.de](http://www.indamed.de)

**V.i.S.d.P:** Uwe Streit, Heiko Rügen

### Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Uwe Streit, Dipl.-Ing. Heiko Rügen

**Registergericht:** Amtsgericht Schwerin

**Registernummer:** HRB 10761

### Redaktion:

Stefanie Latsch, Anne Borkmann

### Layout:

Pitch - Die Kreativagentur

### Bildquellen:

Illustrationen Titelseite, 2, 5, 6, 7, 8, 9, 10 & 12:

Pitch Kreativagentur

Screenshots: INDAMED

